

Dark City

Das Dämonen Tor

Von DCMarvelFan

Kapitel 14:

Ich hockte vor meinem Schreibtisch und betrachtete meine Denkkärtchen, die ich mir gemacht hatte. Auf denen hatte ich alles, was ich bis jetzt erfahren habe, zusammengefasst.

Ich seufzte innerlich, denn den ganzen Tag hatte ich versucht, mir einen Reim darauf machen.

Eine Verdächtigen hatte ich, was mir fehlte war ein Motiv.

Hunderte oder Tausende Male bin die Akten noch mal durchgegangen. Nichts was mir helfen konnte.

Mein Kopf fühlte sich so leer an, und ich war müde.

Irgendwann erwachte ich, da ich eingenickt war, von dem Geräusch der sich öffnenden Fahrstuhltür. Sofort griff ich nach meiner P 99 und schlich in Richtung Tür.

Innerhalb von drei Tagen hatte ich mich mit den zwei Mächtigsten Herrschern der Übernatürlichen Völker angelegt, da konnte man schon nervös werden.

Ich schlich durch den Vorraum zur Tür, lehnte mich dort an und wartete auf den Unbekannten. Dann wurde die Tür geöffnet. Sofort schnellte ich hervor und hielt dem Unbekannten die Waffe entgegen.

„Himmel Herrgott, Kate, was soll das?! willst du mich erschliessen?“, rief Molly entsetzt.

Sofort senkte ich die Waffe.

„Entschuldige bitte“, antwortete ich „Was machst du hier?“

„Du bist nicht zum Abendessen gekommen und ich, beziehungsweise deine Patenkind, hat sich Sorgen gemacht“, sagte Molly

„Oh je, dafür schulde ich Angie fünf Gutenacht Geschichten.“

„Mach am besten 15 draus.“ kommentierte Molly.

„Wie spät ist es?“, fragte ich.

„Es ist Zehn“, antwortete sie.

Verdammt! Wie lange ich wohl geschlafen habe?

Wir gingen zurück in meinen Büro.

„Du hast unsere Schreibtische ja immer noch“, sagte Molly.

„Ja, ich fand das der Raum ohne die Zwei leer aus sehen würde“, log ich.

Die Wahrheit war, dass ich immer gehofft hatte das Molly und Eliza zurück in die Detektei kommen würden. Aber das war bloß Wunschdenken.

„Gibt es einen Grund warum du immer noch hier sitzt?“ fragte Molly.

Ich seufzte. „Ich versuche ein Motiv für den Mord an Daniel zu finden.“

„Im Grunde habe ich alles Verdächtige. Ich habe eine Mordwaffe, aber mir fehlt das Motiv. Warum sollte die schwarze Legion ihn umbringen? Das ergibt keinen Sinn.“

Molly hatte sich auf den Stuhl vor meinem Schreibtisch gesetzt.

„Vielleicht wollten sie Daniel gar nicht töten.“ sagte sie „Was wäre, wenn Stokers Geschichte wahr wäre und sie ihn ausversehen umgebracht haben.“

„Auch das mit dem Dämonentor?“, fragte ich.

Sie zuckte mit den Schultern: „Warum nicht!? Bei ihrem fanatischen Glauben.“

Gutes Argument.

„Also gut. Nehmen wir an Stokers Geschichte stimmt und Daniel trägt Elfenblut in sich“, sagte ich begann ein Szenario zu spinnen. „Und die Legion erfährt davon.“

„ Sie schicken Leute zu Daniel um ihn zu entführen.“ sagte Molly.

„Geben einen Vorwand vor damit er sie in seine Wohnung lässt“, spinn ich weiter.

„Er wird misstrauisch und bittet die Männer zu gehen. Daraufhin kommt es zum Kampf“, meinte Molly.

„Und in dem Handgemenge wird Daniel versehentlich getötet“, schloss ich, aber plötzlich kam mir ein Gedanke: „ Ja... aber... was wäre... wenn sich nicht aufgeben haben?“

Molly schaute mich verwundert an.

„Was... währe... wenn... die Legion immer noch versuchen will das Dämonentor zu öffnen.“

„Wenn das stimmt... führt sie dass...zu...“ Die Erkenntnis traf mich wie ein Schlag. „Oh mein Gott, Linda!“

Ich griff nach meiner Waffe und meiner Jacke und rannte aus dem Büro zum Aufzug.

„Kate!“ rief mir Molly nach „ Kate warte!“

Sie kam mir hinterher gerannt: „Würdest du mir bitte sagen was los ist.“

„Wenn sie an den ganzen Kram über das Dämonentor glauben, wird die Legion erneut eine Entführung versuchen, und zwar bei Daniels Schwester“, erklärte ich ihr.

„Gut, dann komme ich mit“, sagte sie

„Aber...“ wollte ich protestieren.

Doch sie funkelte mich mit einem Blick an, der keinen Widerspruch duldete.